

Geschäftsführung:
Örtliche Rechnungsprüfung

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 11.10.2018

im Besprechungsraum 14, Rathausplatz 2 b

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr René Pickard CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jürgen Appelt	Bündnis 90/Die Grünen	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	Vertreter für RF Ullrich
Ratsfrau Michaela Dötsch	CDU	
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsherr Dirk Franke	SPD	Vertreter für RH Wagemeyer ab 17.42 Uhr
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	Vertreterin für RH Ferber
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Yasin Kut	DIE LINKE.	
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	
Ratsherr Björn Schöttler	CDU	ab 17.10 Uhr
Ratsherr Philipp Siewert	SPD	
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsfrau Barbara Tünsmeier	SPD	

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas	
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Karl Heinz Blasweiler	
Herr Matthias Reuver	
Beigeordneter Thomas Ruschin	
Frau Rebecca Egeling	ab 17.34 Uhr
Herr Sven Haarhaus	bis 17.40 Uhr
Frau Martina Schmidtke	
Frau Susanne Gerlach	bis 17.40 Uhr
Herr Jürgen Heimer	
Herr Michael Heinrich	
Herr André Westermann	

Schriftführung:

Frau Susanne Müller

Abwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Ursula Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Fabian Ferber	SPD
Ratsfrau Monika Oettinghaus	Alternative für Lüdenscheid
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
Ratsherr Sebastian Wagemeyer	SPD
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

A) Öffentliche Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Ratsherr Pickard eröffnet um 17.00 Uhr die form- und fristgerecht einberufene öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und stellt die Tagesordnung fest.

1. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Lüdenscheid zum 31.12.2017 Vorlage: 191/2018

Frau Schmidtke erläutert dem Rechnungsprüfungsausschuss anhand einer Power-Point-Präsentation die Besonderheiten und Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2017. Als besondere Prüfungsschwerpunkte werden von Frau Schmidtke erläutert:

- **Bildung einer Sonderrücklage für Neubau Feuer- und Rettungswache**
- **Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**
- **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**
- **Pensionsrückstellungen**
- **Nachweis von Zugängen für Investitionen in der Anlagenbuchhaltung**
- **Inventur/Inventar**

Zum Thema Bildung einer Sonderrücklage für den Neubau der Feuer- und Rettungswache werden die Ausgleichsrücklage, die Allgemeine Rücklage und die Sonderrücklage ausführlich von Frau Schmidtke erläutert. Es ist festzustellen, dass der Neubau der Feuer- und Rettungswache zwingend erforderlich ist und eine Investition konkret bevorsteht. Die Verwendung eines Teilbetrages in Höhe von 10 Mio. € für eine Sonderrücklage zur Sicherung der Herstellung des Neubaus der Feuer- und Rettungswache ist gemäß der ausführlichen Erläuterungen der Örtlichen Rechnungsprüfung zulässig und zweckmäßig.

Zu den weiteren vorgestellten Prüfungsschwerpunkten gab es keine Beanstandungen.

Die Örtliche Rechnungsprüfung gibt in der Anlage 4 (Fragenkatalog) weitere Anregungen zu folgenden Themen, die Frau Schmidtke jeweils erläutert:

- Örtliche Inventurvorschrift gem. GemHVO fehlt – zeitnah erforderlich
- Aktualisierung der Dienstanweisungen und Satzungen
- Ziele und Kennzahlen – Istwerte Leistungsmengen und Kennzahlen in Teilrechnungen ausweisen
- Risikofrüherkennungssystem
- Aufbau Controlling
- Insb. Bauinvestitionscontrolling auf Grundlage projektbezogener Buchführung sowie Anpassung der Dienstanweisung DB
- Korruptionsprävention – Antikorruptionskonzept

Zum Thema Korruptionsprävention verweist Frau Schmidtke auf das Projekt mit der Fachhochschule Hagen und gibt bekannt, dass intern noch weitere Gespräche anstehen. Das Merkblatt „Annahme von Vorteilen“ wurde aktualisiert und allen Beschäftigten in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

Frau Schmidtke verweist auf den in der Anlage 5 beigefügten Bericht über die Prüfung der delegierten Sozialhilfe für die Jahre 2016 und 2017. Die Prüfung ist entsprechend der Vorgaben des Märkischen Kreises durchgeführt worden. Beanstandungen gab es keine. Hier lag ein insgesamt sehr positives Prüfungsergebnis vor.

Frau Schmidtke gibt abschließend bekannt, dass das Jahresergebnis 2017 (12,1 Mio. €) mit Rückblick auf die vergangenen Jahre das beste Ergebnis seit Einführung des NKF darstellt. Nach weiteren Erläuterungen von Frau Schmidtke zu der Entwicklung des Eigenkapitals, der langfristigen Kredite und der Liquiditätskredite sollte weiterhin auf die Einhaltung bzw. bedarfsgerechte Anpassung des Haushaltssicherungskonzeptes und auf den Abbau von Verbindlichkeiten geachtet werden.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Ratsherr Pickard bedankt sich für die geleistete Arbeit der Örtlichen Rechnungsprüfung und fragt an, ob es für den Liquiditätskredit eine Übersicht für das ganze Jahr gibt. Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler antwortet, dass diese Übersicht beim Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen für jedermann einsehbar ist. Ratsherr Pickard fragt weiter an, auf welchem Stand die Aktualisierungen der bestehenden Dienstanweisungen sich befinden. Bürgermeister Dzewas äußert, dass die Aktualisierungen sich weiterhin auf dem Weg befinden. Frau Schmidtke gibt zu bedenken, dass hier noch einiges getan werden muss.

Beschluss:

1. Der Bericht der Örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 wird gem. § 101 GO NRW zur Kenntnis genommen.
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss fasst das Ergebnis seiner Prüfung gem. § 101 GO NRW in einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zusammen.
3. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresabschluss zum 31.12.2017 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 582.409.998,00 € festzustellen.
4. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresüberschuss in Höhe von 12.144.223,16 € wie folgt zu verwenden:

- 10.000.000,00 € werden einer neu zu bildenden Sonderrücklage für den Bau der neuen Feuer- und Rettungswache zugeführt und
 - 2.144.223,16 € werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.
5. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Nachdem der Rechnungsprüfungsausschuss den entsprechenden Beschluss gefasst hat, unterschreibt der stellvertretende Ausschussvorsitzende den Bestätigungsvermerk.

**2. Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung
Vorlage: 156/2018**

Der Rechnungsprüfungsausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Rechnungsprüfungsordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Keine.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Ratsherr Pickard schließt um 17.40 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. René Pickard

gez. Müller

Vorsitzender

Schriftführerin